

Protokoll Kirchgemeindeversammlung vom 16.11.2023

20.15 Uhr im
Kirchgemeindehaus

Traktanden

1. Begrüssung und Besinnung
2. Wahl der Stimmzählenden
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20.04.2023 (Kenntnisnahme)
4. Informationen über das neue Sekretariat
5. Informationen zum Projekt Kirchenrenovation
6. Genehmigung weitere Einlage für Kirchenrenovation
7. Antrag für neue Pelletheizung
8. Genehmigung Budget und Steuerfuss 2024
9. Wahl eines Revisors/einer Revisorin
10. Bestehende und neue Angebote
11. Diskussionsrunde
12. Allgemeine Informationen
13. Varia

Anwesende: 36 Personen, davon 1 Anwesende ohne Stimmrecht

Entschuldigt: Ruth Flury, Daniela Troxler

1. Begrüssung und Besinnung

Begrüssung

Die Präsidentin Maya Heusser eröffnet die Versammlung, begrüsst alle Anwesenden und dankt ihnen für ihr Kommen. Seit der KGV vom 20. April sei einiges geschehen. Es gebe Erfolge zu vermelden, es habe Herausforderungen gegeben und Entscheide seien getroffen worden.

Bereits während der Begrüssung wirft sie einen kurzen Blick aufs Traktandum 10 und gibt bekannt, welche Angebote bei der Umfrage anlässlich der letzten KGV am meisten Zuspruch erhalten haben.

Bestehende Angebote:

1. Seniorennachmittage
2. Kolibri
3. Seniorenwandern
4. Abendgottesdienste
5. Kirchenkaffee

Neue Angebote:

1. Offene Jugendanlässe
2. Klassische Konzerte
3. Chorprojekte
4. Kirchenkino

Besinnung

Pfarrer Simon Becker beginnt seine besinnlichen Worte mit dem Hinweis auf die Renovation der Kirche, einem irdischen Haus, und stellt dann eine Verbindung her zum himmlischen, von Gott errichteten Bau. Als Bibelstelle dient ihm dabei 2. Korinther 5,1–10. Während unseres irdischen Daseins würden wir uns alle nach der himmlischen Behausung sehnen, wo wir dann nach unserem



<p>Tod vor den Richterstuhl Christi treten und für unsere Taten, ob gut oder schlecht, Rechenschaft ablegen müssten.</p>
<p>2. Wahl der Stimmzählenden</p>
<p>Ruth Jaag und Gery Ochsner werden einstimmig als Stimmzählende gewählt.</p>
<p>3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20.04.2023</p>
<p>Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20.04.2023 war auf der Website www.ref-kirche-schiers.ch aufgeschaltet und für die Kirchenmitglieder seit dem 19.05.2023 einsehbar. Ebenfalls lag es vom 19.05.2023 bis zum 19.06.2023 in Papierform in der Kirche auf. Während der Auflagefrist gingen keine Änderungsanträge an den Kirchgemeindevorstand ein. Das Protokoll gilt somit laut Artikel 9 der Kirchgemeindeverordnung als genehmigt.</p>
<p>4. Informationen über das neue Sekretariat</p>
<p>Maya Heusser äussert ihre Freude darüber, dass die Delegierten der Kirchenregion in der Sitzung vom September dem Projekt zugestimmt haben. Dieses neue Sekretariat mit Standort Schiers wird operativ von Andy Ladner betrieben und startet am 1. Februar 2024. Geführt wird es von Markus Bardill, dem ehemaligen Gemeindeschreiber von Luzern und neu Mitglied der Kirchenregion Prättigau. Das Pensum von Schiers wird 25% sein. Der Vorstand der Kirchenregion hat sich aufgrund der Kenntnisse und Erfahrungen für Andy Ladner entschieden. Dieser merkt an, dass er die Funktion im Kirchenvorstand nach Fertigstellung des aufwendigen Kirchenrenovationsprojekts (ca. 2–3 Jahre) beenden wird, weil er längerfristig von einer Doppelfunktion absehen möchte.</p>
<p>5. Informationen zum Projekt Kirchenrenovation</p>
<p>Andy Ladner teilt mit, dass sowohl die Bau- als auch die Orgelkommission ihre Tätigkeit aufgenommen haben und dass über den Fortschritt des Projekts laufend informiert wird (Aushängekasten, Prospektmaterial in der Kirche, Website). Die Arbeiten sollen in zwei Etappen vorgenommen werden: 1. Etappe, Start Frühling 24: Kirchturm und Aussengebäude. Das Architekturbüro ist daran, die Arbeiten auszuschreiben und zu vergeben. 2. Etappe, Start Frühling 25: Innenarbeiten, Orgel. Zielsetzung: Abschluss der Arbeiten Sommer/Herbst 2026. Andy Ladner äussert sich noch detailliert zum Thema «Orgel» und erinnert daran, dass bei der Projektgenehmigung durch die Kirchgemeinde festgelegt worden ist, dass die neue Orgel dasselbe leisten soll wie die alte. Dabei muss bedacht werden, dass die Grösse des Instruments von der Anzahl der Register (vorgesehen sind 23) abhängt, was beim neuen Standort Westempore den übrigen Platz für Besucherinnen und Besucher stark einschränkt. Er wirft die Frage auf, ob das neue Instrument eventuell doch kleiner sein darf. Zur Arbeit der Orgelkommission: 9 Orgelhersteller sind angeschrieben worden, 4 Offerten werden näher geprüft. Zum Zeitbedarf: Die Fertigung und die Einrichtung einer neuen Orgel dauern ca. 2 Jahre.</p>
<p>6. Genehmigung weitere Einlage für Kirchenrenovation</p>
<p>Andy Ladner gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der für die Renovation erforderlichen finanziellen Mittel, d.h. über die Summe der bisher eingegangenen bzw. zugesagten Gelder. Im Moment besteht noch eine Finanzierungslücke von CHF 280'000. Deshalb stellt der Vorstand der Versammlung den Antrag, eine zweite und somit letzte Tranche von 100 000 Franken für die Finanzierung des Kirchenprojektes von total 2.8 Mio. Franken gutzuheissen. Es ist derselbe Betrag, der bereits an der Versammlung vom 24. November 2022 genehmigt wurde. Insgesamt werden also CHF 200'000 Eigenmittel für die Kirchenrenovation eingesetzt. Beschluss: Die Versammlung stimmt dem Antrag des Vorstands einstimmig (mit einer Enthaltung) zu. Es bleibt eine Restsumme von CHF 185'000. Andy Ladner erwähnt staatliche Stellen, von denen noch ein Betrag zu erwarten ist. Ausserdem soll auch im Dorf noch für Spenden geworben werden. Bereits sind einige Spenden eingegangen.</p>

7. Antrag für neue Pelletheizung

Andy Ladner erklärt kurz die Heizungssituation für die kirchlichen Liegenschaften. Da der ursprünglich geplante Fernwärmeverbund der Gemeinde nicht realisiert wird, muss die Pelletheizung im Pfarrhaus im Zusammenhang mit der Kirchenrenovation nebst dem Pfarr- und dem Kirchgemeindehaus auch den Chorraum der Kirche beheizen. Diese Heizung ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Ausserdem ist das Heizverteilnetz im Pfarr- und Kirchgemeindehaus auf einen zeitgemässen technischen Stand zu bringen. Die Kosten betragen CHF 155'000. Im Oktober wurde bei der Landeskirche der Antrag eingereicht, dass sie 2/3 davon, also CHF 102'300, übernimmt. Die Arbeiten werden erst nach entsprechender Kostengutsprache ausgeführt.

Beschluss: Die Versammlung stimmt dem Antrag des Vorstands für einen Bruttokredit von CHF 155'000 einstimmig zu.

8. Genehmigung Budget und Steuerfuss 2024

Das **Gesamtbudget 2024** präsentiert sich wie folgt:

Aufwand:	CHF 1'911'320
Ertrag:	CHF 1'836'200
Aufwandüberschuss	CHF 75'120

Andy Ladner kommentiert einzelne Budgetposten und nennt einige Hauptgründe für den Aufwandüberschuss. Dazu gehören

- die Restkosten für die neue Heizung,
- die Kosten fürs Kirchensekretariat,
- zusätzliche Lohnkosten,
- steigende Energiekosten
- rücklaufende Steuereinnahmen.

Er macht darauf aufmerksam, dass die Kirchensteuer an die politische Steuer (Gemeinde- und Kantonssteuer) gekoppelt ist und dass bloss 50% der Kirchensteuer von Privatpersonen stammen, die restlichen 50% von juristischen Personen. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass in Zukunft erneut mit einer Initiative zu rechnen ist, die fordert, die Kirchensteuern für juristische Personen abzuschaffen.

Steuerfuss 2024

Der Steuerfuss soll unverändert bei 17% der Gemeindesteuer und 3.5% der Kantonssteuer belassen werden.

Beschluss: Dem Antrag des Vorstands, dem Budget zuzustimmen und die Kirchensteuer unverändert zu lassen, wird von der Versammlung einstimmig zugestimmt.

9. Wahl eines Revisors/einer Revisorin

Als neue Revisorin stellt sich Maria Müller zur Verfügung.

Beschluss: Nachdem sie sich kurz vorgestellt hat, wird sie einstimmig und mit Applaus gewählt.

10. Bestehende und neue Angebote der Kirchgemeinde

Seniorenwandern: Das Angebot bleibt trotz Ruth Visanis Rücktritt bestehen.

Simon Becker kommentiert diverse neue Angebote, die bei der Umfrage genannt worden sind:

- Konzerte: Es bestehen Kontakte zu interessierten Kreisen. Etwas etablieren zu wollen, braucht jedoch Zeit.
- Gemeindeferien: Simon Becker hat noch nie so etwas organisiert. Er möchte andere Prättigauer Gemeinden anfragen, um mit ihnen etwas Gemeinsames zu organisieren.
- Taizé-Gottesdienste: Er kann sich vorstellen, in der Passionszeit etwas anzubieten.
- Kirchenkino: Die Kirchgemeinden Haldenstein, Trimmis, Zizers und Untervaz haben schon gemeinsam solche Projekte organisiert. Aufgrund des hohen Aufwands müssen diese Gottesdienste Gemeinschaftsprojekte verschiedener Gemeinden sein.
- Bibelkurse: Simon Becker kann sich solche Kurse in Form von gemeinsamer Bibellektüre vorstellen.



Er stellt ausserdem die Lobpreisnachmittage vor, die er gemeinsam mit Brigitte Gähwiler organisiert und an denen zusammen Lieder aus dem Kirchengesangbuch gesungen werden. Diese Nachmittage sollen einmal pro Monat stattfinden und eine Stunde dauern. Erste Termine: 24.11. und 8.12.24

Ingrid Hansemann äusserst sich zu den Angeboten für Jugendliche:

– Jugendtreff: Bereits im vergangenen September wurde damit gestartet. Dabei herrschte eine gute Stimmung und es ergaben sich gute Gespräche.

– Auch dieses Jahr gibt es wieder ein Kerzenziehen.

– Am 23. Dezember beginnt im Kirchgemeindehaus das Adventsfenster zu leuchten, für das Kolibri unter der Leitung von Stefania Rossi und Nina Thöny verantwortlich ist.

– Familiengottesdienste: Diese Gottesdienste sind am Sonntagmorgen nicht sehr populär. Ingrid Hansemann sucht deshalb nach anderen Lösungen.

Simon Becker macht auch darauf aufmerksam, dass das Kirchenkaffee weitergeführt wird.

Verantwortlich dafür ist Magdalena Kaufmann. Konfirmandinnen und Konfirmanden unterstützen sie dabei.

11. Diskussionsrunde

In Gruppen werden die Fragen diskutiert, was die Kirchgemeinde tun kann, um ihre finanziellen Mittel auch künftig sicherzustellen, wo Sparpotential besteht und wie das Kirchgemeindehaus genutzt werden kann. Die Resultate der Diskussion werden auf Kärtchen festgehalten, die für eine Auswertung eingesammelt werden.

12. Informationen

Die Präsidentin Maya Heusser weist auf das Weihnachtsmusical der Kirchenregion Prättigau hin, das am 8. und 9. Dezember in Jenaz aufgeführt wird. Sie berichtet auch Erfreuliches von der Probearbeit.

Simon Becker erwähnt nochmals die Angebote in der Adventszeit:

– Lobpreisnachmittage

– Familiengottesdienst

– 24. Dezember: Gottesdienst mit populärer Musik

– 25. Dezember Gottesdienst mit traditioneller Musik

Manuel Voellmy teilt mit, dass er während seiner kurzen Zeit der Mitgliedschaft im Kirchgemeindevorstand keine Aufgaben gefunden hat, die ihm zusagen und die seinen Qualifikationen entsprechen. Deshalb will er das Gremium wieder verlassen.

Hansueli Christener teilt mit, dass er auch noch nach seinem Umzug nach Chur im Sommer 24 bis Sommer 25 das Amt des Aktuars weiterführen wird.

Die Versammlung wird aufgefordert, sich an der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern zu beteiligen.

13. Varia

Maya Heusser bedankt sich bei den abwesenden Helke und Rüdiger Döls für all ihre Dienste, die sie für die Schierser Kirchgemeinde während der pfarrerlosen Zeit geleistet haben. Sie wird bei ihnen mit einem Geschenk vorbeigehen.

Aus der Versammlung gibt es eine Bemerkung zur Orgelfrage. Gemäss den Worten des Votanten wäre eine sanfte Renovation sinnvoll gewesen, denn der Rest der Finanzen hätte dann für wohltätige Zwecke eingesetzt werden können.

Um 22:00 Uhr beendet Maya Heusser die Versammlung und lädt zu Punsch und Glühwein ein.

Protokollführer: Hansueli Christener

Schiers, 24.11.2023

Das Protokoll liegt gegengezeichnet von der Präsidentin Maya Heusser 30 Tage ab Publikation im Bezirksamtsblatt sowie auf der Website der Kirchgemeinde Schiers – www.ref-kirche-schiers.ch – in Papierform in der Kirche auf.